

Frau
Assoc. Prof. MMag. Dr. Alexandra Rausch
Abteilung für Controlling und strategische
Unternehmensführung
Im Hause

Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt
Österreich
T +43 (0) 463 2700-4065
E claudia.kitz@aau.at
W www.aau.at/iopd

Klagenfurt, 19.09.2022

Betreff: Endbericht zur Teilnahme am 82nd Annual Meeting of the Academy of Management in Seattle, WA.

Sehr geehrte Frau Rausch,

hiermit übermittle ich den Endbericht zum geförderten Besuch des zum 82. Mal stattfindenden Academy of Management Meetings. Das Meeting of the Academy of Management wurde vom 05. bis zum 09. August in Seattle (Washington), unter dem Motto: „Creating A Better World Together“, seit zwei Jahren erstmals wieder in Präsenzform, abgehalten. Mit mehr als 10.000 Teilnehmer*innen und in mehr als 2.000 Sessions haben Forscher*innen aus aller Welt ihre aktuellen Projekte vorgestellt und diskutiert, sowie sich in der internationalen Community vernetzt. Zentral neben dem Motto der diesjährigen Konferenz war es, Forschung und Praxis stärker zu vernetzen um die erfolgreiche Umsetzung von aktuellen Forschungsergebnissen zu Themen wie „New Ways of Working“ in der unternehmerischen Praxis sicherzustellen.

Meine Teilnahme an der Konferenz wurde, neben dem Besuch von zahlreichen interessanten Sessions zu den Themengebieten der Führungsforschung, einem Vernetzungstreffen der HR Division in der Bucht von Seattle, sowie einem Besuch auf der Space Needle speziell von zwei Veranstaltungen geprägt - dem Doktorand*innenworkshop für Dissertand*innen im letzten Jahr der Promotion, sowie dem von mir mitorganisierte Symposium zum Thema Bad News Delivery.

Bezogen auf den Doktorand*innenworkshop der Organizational Behavior Division hatte ich die Möglichkeit, mich mit Kolleg*innen sowie etablierten Wissenschaftler*innen aus aller Welt mich über Themen der Lehre, Forschung und Trends am akademischen Arbeitsmarkt auszutauschen. Dieser Austausch hatte einerseits den großen Gewinn, sich mit Kolleg*innen aus aller Welt zu vernetzen, aber auch von führenden Forscher*innen Neuerungen im Publikationsprozess zu erfahren oder über effektive Strategien am akademischen Jobmarkt zu diskutieren.

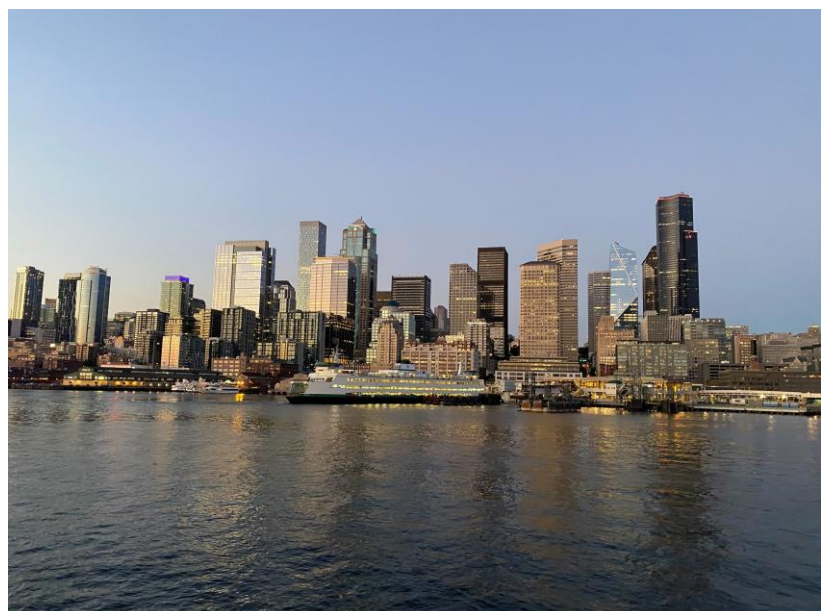


Am letzten Konferenztag moderierte ich ein mit einer Doktoratskollegin von der University of Guelph, Kanada, organisierte Symposium zum Thema “Effectively Managing Negative Situations to Create a Better World Together”. Ein internationales Panel an Wissenschaftler*innen von führenden Universitäten widmete sich der Beantwortung der Fragestellung wie schlechte Nachrichten am Arbeitsplatz effektiv überbracht werden können. Ich selbst präsentierte mit dem Vortrag „We Need to Talk: Enhancing the Effectiveness of Bad News Delivery“ den aktuellen Stand meiner Forschung als auch Ansätze für zukünftige Forschungsprojekte sowie die Praxis. Mit Dr. Robert Bies von der Georgetown University in Washington DC als unseren Diskussionsleiter, konnte ich einem mehrfach preisgekröntem und dem wohl namhaftesten Wissenschaftler rund um das Thema Bad News in Organisationen zuhören, und von seinen Ideen für zukünftige Forschungsprojekte profitieren. Generell bot die Organisation und Planung des Symposiums die fantastische Möglichkeit, sich als Nachwuchswissenschaftlerin besser in der

Forschungsgemeinschaft zu etablieren, sowie langfristige Beziehungen zu anderen, an ähnlichen Themen forschenden, Kolleg*innen aufzubauen.



Rückblickend gesehen war die Teilnahme an der Academy of Management Conference in Seattle die bislang wohl bereicherndste Konferenz für mich als Nachwuchswissenschaftlerin an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Ich konnte Neues lernen, mich mit vielen Kolleg*innen zu den unterschiedlichsten Themen austauschen, mein wissenschaftliches Netzwerk erweitern, mich in der Forschungsgemeinschaft behaupten, aber auch die WiWi Fakultät vor internationalem Publikum vertreten. Da durch die Teilnahme an der Konferenz auch beachtliche Kosten anfallen, welche durch alleinige Finanzierung durch das Institut oder privat nicht getragen werden könnten, fällt mein großer Dank an den Verein zur Förderung der Wirtschaftswissenschaften. Die finanzielle Unterstützung erlaubte es mir mich beruflich

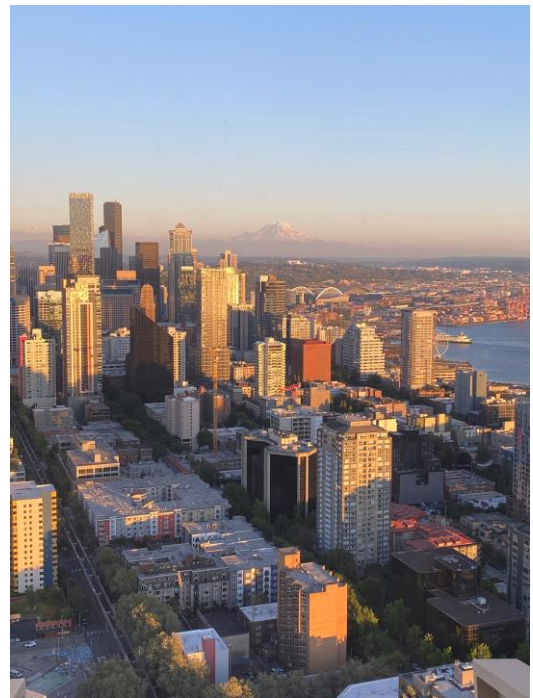


und privat erheblich weiterzuentwickeln und von den besten im Feld zu lernen als auch sich mit ihnen zu vernetzen.

Ein großes Dankeschön dafür - ohne Sie wäre eine Teilnahme nicht möglich gewesen!



Claudia Kitz



Anhang:

Abrechnung der Konferenzteilnahme

*die Originalbelege liegen der Personalabteilung vor.

Abrechnung der Konferenzteilnahme

Flug	1.011,03 €
Bahn	37,90 €
Nächtigung	1.201,35 €
ÖPNV	3,03 €
Taxi	36,00 €
Visum	21,11 €
Σ	2.310,42 €